ASTRONOMISCHE NACHRICHTEN.

N^o. 159.

Schreiben des Herrn Professors *Hansen*, Directors der Seeberger Sternwarte, an den Herausgeber.
Seeberg 1829. März 13.

Hiermit übersende ich Ihnen die Beobachtungen des *Enckeschen* Cometen, welche die Witterung mir anzustellen gestattet hat. Am 28^{sten} und 29^{sten} October sahe ich sowohl im Fernrohre des Heliometers als in dem des Meridiankreises einen schwachen Nebel, welcher vermuthlich der Comet gewesen ist; am 4^{ten} November erkannte ich ihn vollkommen, allein er war zu schwach, um beobachtet werden zu können, erst am 10^{ten} November, wie Sie unten sehen werden, erlaubten die Umstände dieses, doch war an diesem Abend die Luft neblig, weshalb diese Beobachtung nicht viel Zutrauen verdient. Die übrigen Beobachtungen habe ich Ursache für gut zu halten. Indefs weicht die Beobachtung vom 25^{ten} November in der Declination um 9-10 Minuten von der vorläufigen *Enckeschen* Ephemeride ab, während die Rectascension, so viel sich daraus sehen läßt, richtig ist, aber die Ursache kann nur an dem Vergleichungssterne liegen. Ich hielt mich bei der Beobachtung überzeugt, daß ich den Stern gewählt hätte, welcher in den vortrefflichen *Besselschen* Zonen Nr. 28. $21^h 15' 42''.88 + 12^\circ 54' 33''.7$ angegeben ist, worin aber nothwendig eine Irrung statt findet; ob ich den richtigen Stern übersehen habe, oder ob in den *Besselschen* Beobachtungen ein Druckfehler ist, werde ich, sobald es die Umstände gestatten, ins Klare bringen, unterdessen füge ich die beobachteten Differenzen bei.

Nov. 25. $6^h 7' 31''.0$

AR. des Com. = $^* + 20' 41''.3$ δ des Com. = $^* - 15' 23''.4$

für eine $10'$ größere Decl. des Sterns ist die Veränderung der AR. des Com. = $+ 0''.8$.

Vom 15^{ten} Decbr. an haben wir lange Zeit hindurch immer trüben Himmel gehabt, wodurch ich verhindert wurde, die Reduction der Beobachtungen vorzunehmen. Ich hatte nemlich einen früher nicht gebrauchten Gegenstand, dessen Azimuth mir nur beiläufig bekannt war, als Zeichen für die Berichtigung des Heliometers gewählt, und die nähere Bestimmung aufgeschoben, bis der Comet verschwunden sein würde, um den Theodoliten genau auf den Platz des Heliometers stellen zu können, aber die Witterung neckte mich so, daß es mir erst am 11^{ten} Februar möglich wurde das Azimuth zu bestimmen.

Die Einheit des den Beobachtungen beigefügten Gewichts ist Eine Beobachtung.

Beobachtungen des *Enckeschen* Cometen auf der Sternwarte Seeberg.

1828.	Mittl. Seeb. Zeit.	Scheinb. AR. des Com.	Scheinb. Decl. des Com.	Ge- wicht.
Nov. 10.	$6^h 39' 55''.0$	$335^o 11' 21''.5$	$+ 21^o 3' 49''.1$	8
— 22.	$6^h 5' 46''.4$	$322^o 26' 9''.7$	$+ 14^o 34' 37''.2$	6
— 24.	$6^h 8' 52''.2$	$320^o 28' 56''.4$	$+ 13^o 25' 36''.2$	8
— 25.	$6^h 7' 31''.0$	$319^o 30' 26''.8$	$+ 12^o 40' 11''.9$	$8\frac{1}{2}$
— 26.	$5^h 47' 28''.6$	$318^o 34' 2''.3$	$+ 12^o 16' 33''.9$	8
Dec. 2.	$8^h 0' 54''.3$	$312^o 46' 21''.0$	$+ 8^o 38' 31''.5$	10
— 6.	$7^h 35' 28''.8$	$308^o 54' 38''.9$	$+ 6^o 8' 13''.6$	$8\frac{1}{2}$
— 9.	$7^h 32' 2''.5$	$305^o 52' 22''.0$	$+ 4^o 8' 25''.3$	6
— 15.	$6^h 33' 35''.8$	$299^o 15' 25''.2$	$- 0^o 15' 25''.7$	10

Hansen.

Ueber die Länge von Moskau und Benáres.

Da ich zu einer der in den Astronomischen Nachrichten mitgetheilten astronomischen Beobachtungen aus Benáres eine correspondirende in Moskau aufgefunden habe; so schicke ich hier einen Versuch, vorläufig die Länge von Moskau zu bestimmen, voraus.

77 Bd.

Von Moskauer Beobachtungen des gegenwärtigen Jahrhunderts kenne ich bloß folgende: eine von *Goldbach* 1806 beobachtete Sternbedeckung (Astron. Jahrbuch 1809. S. 278.) zwei Sonnenfinsternisse und zwei Sternbedeckungen, die Hr. Staatsrath, Dr. *Jänisch*, in den Jahren 1820 und 1827 beob-